

**Sonntagspredigt 17. Oktober 2021**

## **Christen sind ein Wohlgeruch Christi**

### **2. Korinther 2, 14-17**

**14 Von ganzem Herzen danke ich Gott dafür, dass er uns immer im Triumphzug von Christus mitführt. Wohin wir auch kommen, verbreitet sich die Erkenntnis Gottes wie ein angenehmer Duft, dem sich niemand entziehen kann. 15 Ob die Menschen nun die Botschaft annehmen und gerettet werden oder sie ablehnen und verloren gehen: Durch Christus sind wir ein Wohlgeruch für Gott. 16 Für die einen ist es ein Verwesungsgeruch, der ihnen den Tod bringt; für die anderen aber ein angenehmer Duft, der ihnen neues Leben gibt. Wer aber ist für diese große Aufgabe geeignet? 17 Nun, wir machen jedenfalls mit Gottes Botschaft keine Geschäfte wie so manche andere. Wir reden in aller Aufrichtigkeit und in Gottes Auftrag, weil wir mit Christus eng verbunden sind und uns Gott verantwortlich wissen.**

Vergleicht man Schönheit mit einer Blume, so wird gewöhnlich die Rose erwähnt. Die Gestalt der Rose ist zwar schön, doch die Blume wird vor allem wegen ihres Rosenduftes, der von ihr ausgeht, geliebt. Aus diesem Grund schenkt man der Person, die man liebt, Rosen oder Parfüms mit Rosenduft. Denn wahrscheinlich gleicht dieser Duft der Person, die man liebt.

Auch in der Bibel finden sich Stellen über Parfüms. Maria salbte die Füße Jesu mit teurem Nardenöl. Öl, das einmal ausgegossen wurde, ist unbrauchbar. Das bedeutet, dass das Öl auf der Stelle vollständig verbraucht wurde. Maria goss dieses teure und wertvolle Nardenöl über die Füße Jesu und wusch sie mit ihren Haaren. Die Menschen, ja sogar die Jünger, erschrakten über diese hervorstechende Tat. Einige tadelten sie dafür. Sie sagten, dass man das Geld für das teure Öl vielen Bedürftigen hätte geben können. Die Leute erschrakten über Marias Tat und tadelten sie, warum sie dies denn getan hätte. Doch Jesus und auch wir, die wir heute leben, bezeichnen diese Tat als wunderschön.

Warum ist das so? Sie gab nämlich alles von sich für Jesus und wurde ein Beispiel für vollkommene Hingabe.

Jede Blume hat einen anderen Duft, und jedes Parfüm riecht anders. Genauso hat jeder Mensch einen einzigartigen Geruch. Manche Menschen haben einen angenehmen Geruch, durch den man sich auf der Stelle besser fühlt. Andere riechen so übel, dass wir sofort zurückschrecken. Hier finden wir auch den Grund, warum Menschen Parfüms benutzen. Es ist zwar gut, durch ein Parfüm einen guten Duft künstlich zu tragen. Wir aber müssen Christen werden, die den Wohlgeruch eines guten Charakters verströmen.

So wie der Rosenduft von einer wunderschönen Rose stammt, müssen Christen einen Wohlgeruch tragen, der zu diesem Namen passt. Aus diesem Grund bezeichnet Paulus Christen als „ein Wohlgeruch Christi“.

Ich bin zwar kein Schriftsteller, aber Christen als Wohlgeruch zu bezeichnen, ist ein wahrlich wunderbarer Ausdruck. Die Art und Weise, wie Christen in der Welt und ihr entgegen leben, wird wunderschön ausgedrückt. Ich hoffe, dass wir durch den heutigen Bibelabschnitt die Bedeutung des „Wohlgeruchs Christi“ erkennen.

Was ist der Wohlgeruch Christi, den die Gläubigen verströmen?

#### **1. Es ist ein Duft, der Christus kennt**

Der Apostel Paulus war zunächst ein Verfolger der Christen und brachte sie ins Gefängnis. Sein Leben hatte einen stinkenden Geruch. Aber nachdem er Jesus Christus begegnet war, wandelte er sich und führte ein Leben mit einem neuen Duft. Um Christi willen war ihm selbst sein eigenes Leben nicht zu schade: „**Nur dies eine weiß ich, dass mich Gefangenschaft und Leiden erwarten. Denn das bestätigt mir der Heilige Geist deutlich in allen Städten, die ich besuche.**“ (Apostel 20,23)

Paulus, der Apostel, war bereit, für das Evangelium Christi jede lebensgefährliche Not zu ertragen und jeden anderen Gewinn ohne Reue als Dreck zu betrachten. Ist das der Grund? Paulus bekennt: „**Von ganzem Herzen danke ich Gott dafür, dass er uns immer im Triumphzug von Christus mitführt. Wohin wir auch kommen, verbreitet sich die Erkenntnis Gottes wie ein angenehmer Duft, dem sich niemand entziehen kann.**“ (2. Kor 2,14)

Glaubt ihr an Christus? Kennt ihr Christus? Wenn ihr Christus kennt, wie zeigt ihr den Duft, der ihn ausmacht? Es gibt ein Kirchenlied (Nr. 89) mit folgendem Text: „*Sharonsblume Jesus, blühe heilig und schön in meinem Herzen und lass den Duft der wahren Liebe meines Lebens sich verbreiten, wohin ich auch gehe.*“

Heiliger und wunderbarer Jesus! Der Grund, warum er heilig und wunderbar genannt wird, ist wegen seiner wahren Liebe, dass Jesus von seinem hohen Thron im Himmel auf die Erde kam und nichts von der Welt nahm, sondern treu diente bis er sein Leben aufgab und sich opferte, um den Willen des Vaters zu erfüllen.

Dann wäre es richtig, dass wir, die den wunderbaren Jesus Christus als die wahre Liebe unseres Lebens bekennen, diesen schönen Duft, wohin wir auch gehen, verbreiten. Um das zu tun, müssen wir die Prahlerei auf die Dinge der Welt und unsere Gier, die Dinge der Welt zu besitzen, aufgeben. Und wir dürfen nur diesen Duft Christi ausstrahlen, der uns den vollkommenen Dienst und das vollkommene Opfer gezeigt hat.

#### **2. Es ist der Duft, der zum Leben führt**

Der Geruchssinn gilt als der empfindlichste der fünf Sinne des Menschen. Es ist bekannt, dass es 2000-4000 verschiedene Gerüche gibt, die der Mensch riechen kann, und da der Geruchssinn empfindlich ist, heißt es, dass man, wenn man eine bestimmte Zeit lang denselben Geruch riecht, gelähmt wird und den Geruch nicht mehr so stark riechen kann wie beim ersten Mal.

Einige von Euch wissen vielleicht, dass es in Korea eine Pflanze namens **Vogel-Wicke** gibt. Sie kommt vor allem auf der Insel Ulleung-Do vor, und man sagt, dass diese Pflanze auch nach dem Trocknen noch stark duftet.

Das gleiche gilt für Gläubigen. Der Grund, warum das Leben der Gläubigen, die durch den Glauben gerettet wurden, so schön ist, liegt in dem Duft dieses Glaubens in jeder Situation und unter allen Umständen. Daher

sollte der „Wohlgeruch Christi“ der Gläubigen, die Kinder Gottes und Jünger Christi geworden sind, stark sein. Dieser Duft sollte nicht nur in der Kirche verströmt werden, sondern überall, am Arbeitsplatz, in der Schule und zu Hause. So wie Bienen und Schmetterlinge sich um eine duftende Blume versammeln, wenn ein Gläubiger den Duft Christi verströmt, kommen Nachbarn und Ungläubige, um durch ihn den Weg zum Leben zu lernen. Der Glaube wird zum Ewigen Leben führen. Selbst nach dem Tod verströmen solche Gläubige den „Wohlgeruch Christi“ und verströmen einen Duft, der zum Leben führt.

Es gibt eine Geschichte von Missionaren, die vor allem durch den Film „*End of the Spear*“ bekannt worden ist. Pete Fleming, Jim Elliott, Ed McCully, Euderian und Nate Saint: Fünf Missionare wurden durch den Speer der Auca Indianer an der ecuadorianischen Dschungelküste gemartert. Es ist jedoch eine bewegende Geschichte ihrer Frauen, die die Amazonas-Ureinwohner besuchten, welche ihre Ehemänner umgebracht hatten, sich aufopfernd um sie kümmerten und sie schließlich zu Christen bekehrten.

In **Vers 16** sagt Paulus: **„Für die einen ist es ein Verwesungsgeruch, der ihnen den Tod bringt; für die anderen aber ein angenehmer Duft, der ihnen neues Leben gibt. Wer aber ist für diese große Aufgabe geeignet?“** Manche Menschen verströmen einen bösen Geruch, der zum Tod führt, aber die Gläubigen verströmen einen Duft, der zum Leben führt. Liebe Gläubige! Der Kreuzweg, den wir gerade gehen, ist der duftende Weg, der zum Leben führt.

### 3. Ein reiner Duft

Unter den Menschen, die wir treffen, gibt es reine Menschen, aber auch unreine. Ein unschuldiger Mensch hat ein reines Herz und keine Lügen. Jedoch hat ein unreiner Mensch ein hinterlistiges Herz und kann gut täuschen.

Als Philippus Nathanael zu Jesus brachte, sagte Jesus über Nathanael: **„Hier kommt ein wahrer Israelit, ein ganz und gar aufrichtiger Mensch!“ (Johannes 1,47)**. Der Herr, der auf das Herz des Menschen schaut, sah Nathanael unter dem Feigenbaum beten und sagte, er sei ein unschuldiger Mann, weil in ihm kein Betrug sei.

Wenn man in die Kirche geht und trotz Glauben immer mit der Welt Kompromisse eingeht und sein Leben in Maßen lebt, verliert man seinen reinen Glauben. Aber ich bin dafür dankbar, dass es viele Gläubige gibt, die ihren reinen Glauben bewahren, ohne Kompromisse mit der Welt einzugehen. Diese Menschen berufen sich auf das Wort Gottes, um ihren heiligen Glauben zu bewahren und übertragen das Bekenntnis von Paulus auf sich. Im **Vers 17** steht: **„Nun, wir machen jedenfalls mit Gottes Botschaft keine Geschäfte wie so manche andere. Wir reden in aller Aufrichtigkeit und in Gottes Auftrag, weil wir mit Christus eng verbunden sind und uns Gott verantwortlich wissen.“**

Die Welt wimmelt nur so von individuellen Ansichten und Ideologien, aber das Wort Gottes bleibt auf ewig unverändert. Wenn man in dieser Welt den Duft Christi verbreiten möchte, muss man in dem unveränderlichen

Wort Gottes stehen.

Gott möchte, dass wir in seinem Wort der Wahrheit ein Leben führen, das den reinen Duft verbreitet. Fest im Wort zu stehen und ein reines gläubiges Leben zu führen ist der einzige Weg, um sich in dieser Welt zu schützen. Wir sollten eine Lebenseinstellung und Wertvorstellung haben, die allein Gottes Wort zum Maßstab nimmt, und wir sollten einen Alltag führen, der einem reinen Gläubigen angemessen ist.

Die Juden haben morgens um 9 Uhr, mittags und nachmittags um 3 Uhr gebetet. Die Moslems beten fünfmal am Tag. Wir sollten keinen Glauben haben, der auf Gewohnheiten beruht. Andererseits ist es für den Glaubensalltag von Vorteil, wenn wir bestimmte Zeiten festlegen, in denen wir konzentriert beten. Man kann beispielsweise auch zu festgelegten Zeiten in der Bibel lesen. Jeder muss für sich selbst eine Methode finden, wie er ein Leben führt, das den Duft Christi verströmt, und dies dann umsetzen, denn dann können wir ein christliches Leben führen, das die Welt besiegt.

Der Wohlgeruch Christi ist kein Geruch, den man wie ein Parfüm herstellen kann. Wenn wir mit Christus leben, der in uns weilt, so entsteht dieser auf natürliche Art und Weise. Dieser Duft lässt sich nicht verbergen, und er reicht weit und hält ewig. Auch wenn dieser wie gehackte Kräuter vertrocknet, so bleibt sein Duft doch stark und intensiv. Der Duft von Blumen oder einem Parfüm verfliegt zwar mit dem Wind, doch der Wohlgeruch Christi verbleibt im Herzen, bewegt die Seele, und er bringt neues Leben zum Vorschein und trägt Früchte.

Gläubige stellen den Wohlgeruch Christi dar.

Der Duft eines Gläubigen, der die Erlösung erhalten hat, unterscheidet sich immens von dem, der diesen nicht erhalten hat. Diejenigen, die gerettet wurden, verströmen den Wohlgeruch Jesu Christi, der durch seine Hingabe und Liebe zu neuem Leben erweckte. Doch diejenigen, die die Erlösung nicht empfangen haben, rühmen sich der Welt und stinken nach Dreck durch ihre Gier und der Begierde des Fleisches.

Der Grund, weshalb die Erlösten Gläubigen diesen Duft verströmen, der zum Leben führt, liegt darin, dass sie sich die Reinheit durch das Wort Gottes angezogen haben. Unsere Werte, unsere Lebensauffassung und sogar unsere Einstellung zum Leben müssen sich am Wort Gottes orientieren, und unser Lebensstil als rein religiöser Mensch muss in Ordnung gebracht werden.

Es gab den Hauptmann Kornelius, ein Heide, der fromm war und Gott fürchtete, viele Almosen gab und immerzu gebetet hatte. Seine Gewohnheit bestand darin, dass er Ehrfurcht vor Gott hatte, viel Hilfe geleistet hatte und immerzu gebetet hatte.

Lasst uns nun alle als Erlöste Gläubige den Wohlgeruch Christi in der Welt verbreiten. Ich segne euch im Namen des Herrn, dass ihr demonstrativ und aktiv als Bürger des Himmelreichs in eurem Leben den Wohlgeruch Christi aktiv zum Ausdruck bringt.